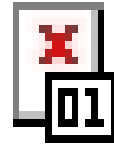


# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



## Änderungsantrag

**AN-7-5811/25-KT**

zur Vorlage B-7-5751/25-I – Haushaltssatzung 2026 mit ihren Bestandteilen und Anlagen

für die öffentliche Sitzung

Haushalts- und Finanzausschuss  
Ausschuss für Wirtschaft  
Haushalts- und Finanzausschuss  
Kreistag

10.11.2025  
26.11.2025  
08.12.2025  
15.12.2025

**Einreicher:** Rolf Freiherr von Lützwow, Felix Menzel, Hendrik Papenroth, Dargo Porath, Dr. Rüdiger Prasse, Dirk Schulze, Doreen Schulze, Felix Thier, Nadine Walbrach, Jens Wylegalla

**Betr.:** Änderungsantrag zur Haushaltssatzung - Rufbus-System muss erhalten bleiben

### **Beschlussvorschlag:**

Zu den Maßnahmen 135d und 135e im Haushaltssicherungskonzept sind folgende Maßgaben zu berücksichtigen und die Beschreibungen bzw. der aktuelle Stand der Maßnahmen gegebenenfalls entsprechend anzupassen:

1. Die bereits aufgenommenen Verhandlungen zwischen dem Landkreis und der Stadt Ludwigsfelde sind fortzuführen, um den Rufbus R779 (Ludwigsfelde) im zweiten Halbjahr 2026 zu sichern und darüber hinaus zu verstetigen.
2. Die Landrätin wird aufgefordert:  
Alles zu tun, um die weitere mobile Versorgung der ländlichen Bevölkerung in den Rufbuskreisen
  - R755 (Nuthe-Urstromtal, Baruth/Mark, Luckenwalde)
  - R777 (Niederer Fläming, Jüterbog, Niedergörsdorf)
  - R778 (Trebbin, Am Mellensee, Zossen)  
umfassend zu sichern.
3. In der weiteren Betrachtung der Entwicklung des Rufbus-Systems im Landkreis Teltow-Fläming sollen Disparitäten geklärt, neue Modelle geprüft und Kriterien zur Mitfinanzierung der Kommunen transparent und nachvollziehbar erlassen werden. Eine Beschlussvorlage ist in Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2027 – spätestens für den 22. Juni 2026 vorzubereiten.

## **Begründung:**

Zu 1. Aus der uns übergebenen Presseantwort der Kreisverwaltung geht hervor, dass bereits „vielversprechende Gespräche“ zwischen der Stadt Ludwigsfelde und dem Landkreis „mit der Aussicht, eine Finanzierung durch die Stadt sicherzustellen“ stattfinden. Diese sollten zeitnah abgeschlossen werden, damit die Nutzerinnen und Nutzer der Stadt Ludwigsfelde und ihrer Ortsteile frühzeitig auf den Fortbestand des Rufbuskreises vertrauen können. Durch die Verwaltung wird der Linienverkehr als gut eingeschätzt und erfüllt im Ost-West-Korridor des Landkreises (Zossen-Ludwigsfelde) die höchsten Landeskriterien als Plusbus.

Zu 2. Der Rufbus im Landkreis Teltow-Fläming wurde eingeführt, um insbesondere im strukturschwachen ländlichen Süden des Landkreises der Bevölkerung den Zugang zu den Zentren zur Teilhabe an medizinischer Versorgung, Bildung, Arbeit, Kultur und Sport zu ermöglichen. Damals wurde auch eine Buslinie in Nuthe-Urstromtal aus wirtschaftlichen Gründen gestrichen. In dieser Region ist der Linienverkehr „schwach“ ausgebildet und findet zu 90 Prozent nur über die Schulbuslinien statt. Zu Feiertagen und Ferienzeiten fahren diese Linien nicht. Dieser Rufbus umfasst Nuthe-Urstromtal, Niederer Fläming, tangiert Jüterbog und schließt Niedergörsdorf ein. Im Nahverkehrsplan ist der Rufbus als Grundversorgung ausgewiesen. Die Gemeinden müssen keinen Zuleistungsbeitrag leisten.

In den weiteren Gemeinden der Rufbuskreise R755 und R778 ist der Linienverkehr „mittelschwach“ ausgebildet. Auch hier sind Teilregionen unterversorgt. Die Kommunen Baruth/Mark, Luckenwalde, Trebbin, Am Mellensee und Zossen leisten einen hälftigen Beitrag.

Zu 3. Die Rufbuskreise im Landkreis sind entsprechend ihrer Kriterien transparent und nachvollziehbar darzustellen. Disparitäten, wie:

- Linienverkehr „schwach“, „mittelschwach“, „gut“ (Aussagen der Landrätin auf der Einwohnerversammlung am 6.11.2025)
- Bereitstellungskosten, die insbesondere in den strukturschwächeren Flächenregionen die Kommunen stärker belasten (Baruth/Mark 163.000 EUR; Trebbin 90.000 EUR)

sollen dabei geprüft und ins Verhältnis gesetzt werden. Die Verflechtungsbereiche der Mittelzentren Blankenfelde-Mahlow, Ludwigsfelde, Zossen, Luckenwalde und Jüterbog und der diesbezüglich bestehenden Verantwortung im Rahmen der Daseinsvorsorge sind zu berücksichtigen. Zu prüfen ist ebenso, ob mittelfristig über den Verkehrsträger des Landkreises – die VTF – nicht nur das digitale Bestellsystem abgebildet, sondern aus wirtschaftlichen Betrachtungen die Aufgabe grundsätzlich übernommen werden sollte.

Luckenwalde, 10.11.2025

Rolf Freiherr von Lützwow, Felix Menzel, Hendrik Papenroth, Dargo Porath, Dr. Rüdiger Prasse, Dirk Schulze, Doreen Schulze, Felix Thier, Nadine Walbrach, Jens Wylegalla